

PRESSEMITTEILUNG

1. Quartal 2012: SES WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Luxemburg, 11. Mai 2012 – SES S.A. (NYSE Euronext Paris und Luxemburger Börse: SESG) legt seine finanziellen Ergebnisse für das am 31. März 2012 beendete 1. Quartal vor.

HIGHLIGHTS

- Umsatz in Höhe von 450,2 Millionen Euro (+5,1%)
- 3,5% Umsatzplus bei unveränderten Wechselkursen
- EBITDA in Höhe von 337,3 Millionen Euro (+4,9%)
- 3,4% EBITDA-Anstieg bei unveränderten Wechselkursen
- EBITDA-Marge von 74,9%
- Konzerngewinn 151,2 Millionen Euro (+ 1,2 %)
- Verhältnis von Nettoverschuldung/ EBITDA 3,01

Auftragsbestand von SES zum Quartalsende: 6.831 Millionen Euro (6.591 Millionen Euro im Vorjahresquartal)

Romain Bausch, President und CEO von SES:

„Die Ergebnisse des 1. Quartals liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Wir freuen uns darauf, auch im weiteren Verlauf des Jahres Fortschritte machen zu können.“

SES brachte im Berichtsquartal erfolgreich den 50. Satelliten der globalen SES-Flotte, SES-4, ins All. Der Satellit, der Mitte April seinen Dienst aufnahm, ist der größte und leistungsstärkste SES-Satellit. Er wird in der Region des Atlantischen Ozeans bis zu 124 Transponder aktivieren und damit sowohl Nord- und Süd-Amerika als auch die Region EMEA abdecken. Wir sehen diesen Satelliten als einen wichtigen Wachstumstreiber für die Gruppe.

Die Satelliteninfrastruktur hat sich in den wichtigsten europäischen DTH (Direct-To-Home) TV-Märkten weiter erfreulich entwickelt, was auch die Ergebnisse der im März veröffentlichten Studie Satellite Monitor 2011 zeigte. Desgleichen haben wir im Berichtszeitraum einen wichtigen Meilenstein erreicht: die Reichweite des Satellitenmarktes wuchs über den Fernsehempfang über Kabel und terrestrische Mittel hinaus, was wir als Zeichen dafür sehen, dass der Markt nunmehr eindeutig den Satelliten als führende TV-Infrastruktur bevorzugt.

HDTV gibt dieser positiven Entwicklung weitere Impulse - wobei insbesondere in Deutschland, nach der Abschaltung des analogen Satellitenfernsehens Ende April, zahlreiche Kapazitätsvereinbarungen abgeschlossen wurden. Desgleichen kam es in Lateinamerika, in Großbritannien sowie im Nahen Osten zum Abschluss nennenswerter Kapazitätsvereinbarungen.

Schließlich sind wir stolz darauf, dass die Satelliten von SES von der BBC und BSkyB auserkoren wurden, um bei den Olympischen Spielen 2012 in London 48 Kanäle (HD und SD) zu übertragen, die alle Austragungsorte der Olympiade abdecken und die gesamte Bandbreite der verschiedenen Sportereignisse zeigen werden.“

Finanzüberblick für das erste Quartal 2012

Der Umsatzerlös lag im ersten Quartal mit insgesamt 450,2 Millionen Euro um 5,1% über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis und bei unveränderten Wechselkursen 3,5% höher als im 1. Quartal 2011. Das veröffentlichte EBITDA legte um 4,9% auf insgesamt 337,3 Millionen Euro zu, was bei unveränderten Wechselkursen einem Anstieg um 3,4% entspricht. Die EBITDA-Marge der Gruppe belief sich im Berichtsquartal auf 74,9% und setzt sich aus einer Marge im Infrastrukturgeschäft von 83,7% sowie einer Marge im Dienstleistungsgeschäft von 15,0% zusammen.

Die Betriebsausgaben erhöhten sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 6,0 Millionen Euro (bzw. 4,3 Millionen Euro bei unveränderten Wechselkursen). Diese Entwicklung ist die Folge gestiegener Vertriebskosten, verbunden mit einer starken Performance des Geschäftsbereiches Services. Lässt man diese Faktoren unberücksichtigt, fallen die betrieblichen Kosten im Vergleich zum letzten Jahr nahezu stabil aus. Die Nettofinanzierungskosten lagen 10,3 Millionen Euro über dem entsprechenden Betrag des Vergleichsquartals, und zwar als Folge einer im Berichtszeitraum höheren Nettoverschuldung sowie schwächerer Wechselkurs-Gewinne.

Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr, was auf einen stärkeren US-Dollar sowie außerplanmäßige Abschreibungen („*impairment charges*“) in Höhe von 3 Millionen Euro, die Schaltkreisproblemen beim Satelliten AMC-16 zuzuschreiben sind (siehe weiter unten), zurückzuführen ist. Der Betriebsgewinn verbesserte sich um insgesamt 2% auf 210,5 Millionen Euro, während der Konzerngewinn sich auf 151,2 Millionen Euro belief, gegenüber 149,4 Millionen Euro im 1. Quartal 2011.

Der Auftragsbestand von SES belief sich zum Quartalsende auf insgesamt 6.831 Millionen Euro gegenüber 6.591 Millionen Euro im entsprechenden Vorjahresquartal.

Am 31. März entsprach das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA dem 3,01-Fachen.

Überblick über die Geschäftsentwicklung

Die im Jahresverlauf 2011 erfolgte interne Umstrukturierung von SES bewirkte den Abbau von historisch bedingten Funktionsstrukturen. Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gruppe werden nun von regionalen Teams gemanagt. Eine Folge dieser Umstrukturierung ist, dass die in den Aktivposten geführten Transponder in Zukunft im Rahmen der regionalen Flottenabdeckung (Europa, Nordamerika, Internationales) dargestellt werden und nicht mehr, wie in der Vergangenheit, unter Berücksichtigung der althergebrachten Strukturen (d.h. ASTRA, WORLD SKIES North America, WORLD SKIES International). Allerdings deckt sich die regionale Abdeckung nicht hundertprozentig mit den historisch bedingten Strukturen. Ein Dokument mit einem Abgleich der geringen Unterschiede zwischen diesen beiden Betrachtungsweisen wurde Anfang der Woche veröffentlicht und kann auf der Website von SES konsultiert werden. Das Dokument besagt des Weiteren, dass ab 2012 zum Vergleich veröffentlichte Zahlen nur angeglichen werden um Wechselkurseffekte zu berücksichtigen.

Europa:

Die Umsatzerlöse in Europa verzeichneten gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal einen Anstieg um 3,7%. Die Satellitenkapazität erhöhte sich im Vergleich zum 1. Quartal 2011 um insgesamt 32 Transponder. Dieser Anstieg ist sowohl auf ASTRA 1F (+16) auf der Orbitalposition 55° Ost, als auch auf ASTRA 1N (+16) auf der Orbitalposition 28,2° Ost zurückzuführen. Die Nutzungsrate erhöhte sich im Geschäftsverlauf 2011 um 22 Transponder, was in der Region die Erzielung einer robusten Gesamtnutzungsrate von 89,5% ermöglichte. Der durchschnittliche Umsatzerlös pro genutztem Transponder fällt nach wie vor stark aus, wobei die neue zusätzliche Kapazität und die Abschaltung der analogen Ausstrahlung auf drei Transpondern eine leichte Verwässerung bewirken.

Im März erfolgte die Veröffentlichung der Studie *SES Satellite Monitor*, deren Ergebnisse das anhaltende Wachstum der Reichweite von Satelliten in den wichtigsten europäischen TV-Märkten bestätigen. Der Satellit ist zur führenden TV-Infrastruktur in Europa geworden und zwar vor dem terrestrischen und dem Kabelempfang. Knapp 84 Millionen Haushalte nutzen heute den Satelliten (Direct-to-Home, Satellitendirektempfang) als ersten Empfangsweg, Dies entspricht einem Zuwachs

von 22% in den vergangenen vier Jahren. Im gleichen Zeitraum hat der terrestrische Empfangsweg fast 16 Millionen Haushalte verloren, während das Kabel über 2 Millionen Haushalte einbüßte. Die wesentlichen Wachstumstreiber sind der digitale Empfang und das hochauflösende Fernsehen (HD). Rund 142 Millionen der insgesamt 248 Millionen TV-Haushalte in Europa werden heute mittelbar oder unmittelbar von SES versorgt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 5% bzw. einem Marktanteil von 57%.

Georgiens erste nationale Direct-to-Home (DTH) Satellitenplattform, MagtiSat, startete über ASTRA 31,5° Ost wobei das Angebot sowohl Programme in Standard Definition (SD) als auch in High-Definition (HD) bietet.

Zu verzeichnen war ebenfalls ein stetiger Zustrom an Neugeschäft, davon ein Großteil für die HD-Ausstrahlung in führenden Märkten. M7 schloss einen Vertrag über die Bereitstellung zusätzlicher Kapazität für HD-Kanäle im Satelliten-TV-Angebot für das französischsprachige Belgien, TéléSAT. Sky Deutschland unterzeichnete einen Vertrag über die Nutzung eines zusätzlichen Transponders für die Ausstrahlung von HD-Programmen in Deutschland; RTL sicherte sich ebenfalls vertraglich einen zusätzlichen Transponder und kündigte den geplanten Start von Super RTL HD auf der HD+ Plattform an. Auch die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien sicherte sich vertraglich Kapazität für Programme in Standard-Definition in Deutschland. Globecast unterzeichnete einen mehrjährigen Kapazitätsnutzungsvertrag für Großbritannien über mehrere Transponder auf der Orbitalposition 28,2° Ost.

In Frankreich kündigte TNTSAT, die Satellitenplattform für die Free-TV Sender des digitalen terrestrischen Fernsehens an, dass die Anzahl der in Frankreich verkauften Set-Up-Boxen (Receiver) bis zum Jahresende 2011 auf insgesamt 3,3 Millionen angestiegen war. Dies entspricht einer Ausweitung um 25% gegenüber dem Stand Ende 2010, was wiederum ein Beleg dafür ist, dass die Haushalte in den Regionen, in denen der digitale terrestrische TV- Empfang schlecht oder unzureichend ist, die Bereitstellung von hoch qualitativen Inhalten über Satelliten nachfragen.

In Deutschland hat die Plattform HD+ weitere HD-Kanäle aufgenommen. Ihre Anzahl stieg damit von 10 (Ende 2011) auf nunmehr 14. Sowohl Sky Deutschland als auch EntertainSat (Deutsche Telekom) bieten HD+-Funktionalitäten über entsprechend kompatible HD+-Receiver. HD+ verzeichnete im Berichtsquartal weitere deutliche Fortschritte. Ende März konnten mehr als 2,6 Millionen Haushalte HD+ empfangen. Hiervon befanden sich 2,1 Millionen noch in der kostenlosen 12-monatigen Versuchsphase, während mehr als 500.000 bereits zu den Nutzungsgebühr zahlenden HD+ Haushalten gehören.

Nordamerika:

Die in Nordamerika erzielten Umsatzerlöse verzeichnen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum bei konstanten Wechselkursen einen Rückgang um 2,4 %. Die Satellitenkapazität verringerte sich gegenüber dem 1. Quartal 2011 um 27 Transponder. Diese Entwicklung ist eine Folge von C-Band-Kapazitätsänderungen auf AMC-15 (-10) sowie bei den Satelliten AMC-16 (-2) und AMC-6 (-12). Darüber hinaus wurden drei Transponder auf AMC-6 so geschaltet, dass sie die Region Lateinamerika bedienen können. Die Anzahl der genutzten Transponder verringerte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 11. Hieraus ergibt sich eine Nutzungsrate von 75,9%. Sieht man von den Auswirkungen der Funktionsprobleme bei den Satelliten AMC-15 und AMC-16 ab, fiel die Umsatzentwicklung in Nordamerika gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum relativ unverändert aus. Der durchschnittliche Umsatzerlös pro genutztem Transponder blieb stabil.

ITC Global sicherte sich im Zuge der Verlängerung einer Kapazitätsvereinbarung mit SES die Abdeckung der Öl-, Gas- und der maritimen Märkte in der Region des Golfs von Mexiko.

International:

Der im Geschäftsbereich „International“ erwirtschaftete Umsatzerlös verbesserte sich bei unveränderten Wechselkursen gegenüber dem 1. Quartal 2011 um insgesamt 8,6 %. Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich gegenüber dem 1. Quartal 2011 um insgesamt 83 Transponder. Die Kapazitätsausweitung erhielt Dynamik durch die YahLive-Nutzlast auf dem Satelliten YahSat 1A (+23), QuetzSat-1 (+32), die Neupositionierung des Satelliten SES-3 auf der Orbitalposition 108,2°

Ost (+8), die Verschiebung von AMC-3 auf die Orbitalposition 67° West (+16) sowie die Ausrichtung von Kapazität des Satelliten AMC-6 (+3) Richtung Lateinamerika und Neu-Ausrichtung einer weiteren Nutzlast (+1). Die Nutzung erhöhte sich gegenüber dem 1. Quartal 2011 um 52 Transponder (Nutzungsrate 75,6%). Die wichtigsten Wachstumstreiber waren QuetzSat-1, NSS-12 sowie AMC-4 auf der Orbitalposition 67° West. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

In Afrika und dem Nahen Osten kam es zur Unterzeichnung einer bedeutenden Kapazitätsvereinbarung mit ICCES. Die Vereinbarung beinhaltet die Nutzung von 116 MHz Ku-Band-Kapazität auf dem Satelliten SES-4, um Kunden die Erweiterung ihrer über VSAT verbreiteten Kommunikationsdienste in der Region zu ermöglichen.

SES und seine Partner konnten im Januar erfolgreich den Kommunikationsdienst emergency.lu im Sudan implementieren. Emergency.lu bietet eine lebenswichtige Kommunikationshilfe für humanitäre Projekte der Vereinten Nationen. Die Lösung ist so konzipiert, dass die Reaktion auf Krisen bei Natur- und durch Menschen verursachten Katastrophen schneller und wirksamer gestaltet wird. Die Bereitstellung dieses Kommunikationsservices im Südsudan dient der Verbesserung der Koordinierung von Krisenreaktionen und Entwicklungshilfe in dieser jungen Nation, die nach wie vor von Hungersnöten und ethnischen Konflikten geplagt wird.

In Amerika erfolgte die Stärkung der Orbitalposition 67° West durch die Verschiebung des Satelliten AMC-3 von der Orbitalposition 87° West auf die Position von AMC-4. Zusammen bieten die beiden Satelliten folglich auf der Orbitalposition 67° West zur Unterstützung der zahlreichen Anwendungen in der Region bis zu 28 Ku-Band-Transponder. Im Zuge dieser Positionierung auf der Orbitalposition 67° West hat Media Networks Latin America, eine Tochtergesellschaft von Telefonica, mit SES eine langfristige Kapazitätsvereinbarung für die Ausweitung ihres Pay-TV-Angebots in Zentralamerika und der Karibik unterschrieben.

Der brasilianische Sender Rede Novo Tempo de Comunicação erneuerte seine langfristige Kapazitätsvereinbarung mit SES für die Ausstrahlung seiner TV- und Radiokanäle in Lateinamerika, der Karibik, Nordamerika und Westeuropa und sicherte sich eine Kapazitätserweiterung. Der Sender wird weiterhin den SES Satelliten NSS 806 nutzen und dann, sobald SES-6 Anfang 2013 startet, die Ausstrahlung auf diesen Satelliten übertragen.

Die gesamte Transpondernutzungsrate der Gruppe belief sich Ende März auf 79,1%, was insgesamt 1.058 der 1.337 kommerziell verwendbaren Transponder entspricht.

Entwicklungen in der Satellitenflotte

Das Investitionsprogramm von SES wird fortgesetzt und zwar mit einem starken Fokus auf die geografischen Marktsegmente mit hohem Wachstum. In Bezug auf den in der Vergangenheit veröffentlichten Satellitenstart-Zeitplan gab es keine Veränderung.

Programm	Datum	Position	Nutzlast	Art der Kapazität
SES-4	15. Februar 2012	338,0° Ost	C / Ku	Ersatz & Zusätzliche Kapazität
SES-5	2. Quartal 2012	5,0° Ost	C / Ku / Ka	Zusätzliche Kapazität
ASTRA 2F	4. Quartal 2012	28,2° Ost	Ku / Ka	Ersatz & Zusätzliche Kapazität
SES-6	1. Quartal 2013	319,5° Ost	C / Ku	Ersatz & Zusätzliche Kapazität
SES-8	2. Quartal 2013	95,0° Ost	Ku	Zusätzliche Kapazität
ASTRA 2E	2. Quartal 2013	28,2° Ost	Ku / Ka	Ersatz & Zusätzliche Kapazität
ASTRA 5B	3. Quartal 2013	31,5° Ost	Ku / Ka	Ersatz & Zusätzliche Kapazität
ASTRA 2G	1. Quartal 2014	28,2° Ost	Ku / Ka	Ersatz & Zusätzliche Kapazität

Im Januar 2012, kam es beim Satelliten AMC-16, dessen Kapazität sich DISH Networks voll gesichert hat, zu weiteren Schaltkreisproblemen bei Sonnenkollektoren. Dieses Problem beeinträchtigte die Stromzuführung weiter und damit die Leistungsfähigkeit für die Unterstützung der Nutzlast und bewirkte, dass ein Teil der Nutzlast abgestellt werden musste. Die finanzielle Auswirkung dieser Nutzlastreduzierung beläuft sich auf Jahresbasis, wie bereits anlässlich der Ankündigung der

Jahresergebnisse 2011 (am 17. Februar 2012) bekannt gegeben, auf etwa 5 Millionen Euro. Anfang April kam es zu einem erneuten Schaltkreisproblem auf AMC-16. Die ersten Gutachten deuten darauf hin, dass diese Pannen die Fähigkeit des Satelliten beeinträchtigen, die derzeit aktive Nutzlast bis zum Ende seines Lebenszyklus unterstützen zu können, was dazu führen kann, dass der Kunde seine Zahlungen kürzt. Zu diesem Thema werden derzeit Verhandlungen mit dem Kunden geführt. Wir haben eine Rückstellung für außerplanmäßige Abschreibungen („*impairment charges*“) in Höhe von 3 Millionen Euro gebildet, um so der Reduzierung des Buchwertes des Satelliten entsprechend Rechnung zu tragen.

Entwicklungen nach dem Stichtag

Die Jahreshauptversammlung vom 5. April 2012 genehmigte sämtliche vorgelegten Beschlussvorschläge, darunter insbesondere die vorgeschlagene Dividende von 0,88 EUR (brutto) pro A-Aktie für das Geschäftsjahr 2011. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 25. April. Die Ordentliche Hauptversammlung bestellte zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat: Frau Dr. Miriam Meckel, Professorin für Unternehmenskommunikation an der Universität St. Gallen in der Schweiz, sowie Herrn Conny Kullman, den ehemaligen Chairman von Intelsat.

Ausblick

Der Ausblick auf die weitere Geschäftsentwicklung deutet auf weiteres, anhaltendes Wachstum hin, insbesondere auf den westeuropäischen TV-Märkten sowie bei einer Reihe von Anwendungen in den Schwellenmärkten, für die SES derzeit neue Kapazitäten bereitstellt. SES ist gut aufgestellt, um der Nachfrage in diesen Regionen nachkommen zu können. Wir bekräftigen folglich unsere Prognosen für das Wachstum von Umsatz und EBITDA, die wir mit etwa 2% bzw. 1% im Geschäftsjahr 2012 ansetzen, während wir für den Zeitraum 2012-2014 von einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von Umsatzerlösen und EBITDA von etwa 4.5% bzw. 4% ausgehen, wie anlässlich der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2011 im Februar bekannt gegeben.

Die Ankündigung der Ergebnisse von SES für das am 30. Juni 2012 endende Halbjahr erfolgt am Freitag, den 27. Juli 2012.

Condensed consolidated income statement

<i>In millions of euros</i>	Q1 2012	Q1 2011
Revenue	450.2	428.4
Operating expenses	(112.9)	(106.9)
EBITDA	337.3	321.5
Depreciation and amortisation expense	(126.8)	(115.2)
Operating profit	210.5	206.3
Net financing charges	(35.5)	(25.2)
Profit before tax	175.0	181.1
Income tax expense	(21.6)	(22.4)
Profit after tax	153.4	158.7
Discontinued operations	--	(7.3)
Share of associate's results	(2.8)	(1.4)
Non-controlling interests	0.6	(0.6)
Profit attributable to equity holders of the parent	151.2	149.4

Quarterly development of operating results

<i>In millions of euros</i>	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012
<i>Average U.S. dollar exchange rate</i>	1.3629	1.4484	1.4388	1.3641	1.3185
Revenue	428.4	423.0	430.1	451.6	450.2
Operating expenses	(106.9)	(113.0)	(110.2)	(128.4)	(112.9)
EBITDA	321.5	310.0	319.9	323.2	337.3
Depreciation and amortisation expense	(115.2)	(114.3)	(112.0)	(124.9)	(126.8)
Operating profit	206.3	195.7	207.9	198.3	210.5
Profit attributable to equity holders of the parent	149.4	142.7	154.6	171.0	151.2

Transponder utilisation by Regional Coverage

<i>Transponder count at quarter end (36 MHz-equivalent)</i>	Q1 2012	Q1 2011	Change
Europe Utilised	298	276	+22
Europe Available	333	301	+32
Europe %	89.5%	91.7%	-2.2 p.p.
North America Utilised	296	307	-11
North America Available	390	417	-27
North America %	75.9%	73.6%	+2.3 p.p.
International Utilised	464	412	+52
International Available	614	531	+83
International %	75.6%	77.6%	-2.0 p.p.
GROUP Utilised	1058	995	+63
GROUP Available	1337	1249	+88
GROUP %	79.1%	79.7%	-0.6 p.p.

Revenue by Regional Coverage

<i>As Reported (euro millions)</i>	Q1 2012	Q1 2011	Change
Europe	240.3	231.8	8.5
North America	95.1	94.3	0.8
International	114.8	102.3	12.5
GROUP	450.2	428.4	21.8

<i>At Constant FX (euro millions) EUR = USD 1.3185</i>	Q1 2012	Q1 2011	Change
Europe	240.3	231.8	8.5
North America	95.1	97.4	(2.3)
International	114.8	105.7	9.1
GROUP	450.2	434.9	15.3

Analysis by Business Segment

<i>In millions of euros</i>	Infra- structure	Services	Elimination / Unallocated ¹	Total
Q1 2012				
Revenue	395.8	91.6	(37.2)	450.2
EBITDA	331.2	13.7	(7.6)	337.3
2012 % margin	83.7%	15.0%	--	74.9%
Q1 2011				
Revenue	377.8	80.0	(29.4)	428.4
EBITDA	317.3	13.1	(8.9)	321.5
2011 % margin	84.0%	16.4%	--	75.0%

¹ Start-up costs and non-recurring items

ANMERKUNG: Nur die englische Version dieser Pressemitteilung ist verbindlich

Für weitere Informationen:

Mark Roberts
Investor Relations
Tel. +352 710 725 490
Mark.Roberts@ses.com

Yves Feltes
Media Relations
Tel. +352 710 725 311
Yves.Feltes@ses.com

Additional information is available on our website www.ses.com

INVESTOR, ANALYST TELECONFERENCE

A call for **investors and analysts** will be hosted at **14.00** CEST today, 11 May 2012. Participants are invited to call via one of the following numbers five minutes prior to this time:

Belgium	+32 (0)2 620 0138
France	+33 (0)1 70 48 01 66
Germany	+49 (0)89 1214 00699
Luxembourg	+352 342 080 8570
UK	+44 (0)20 3364 5381
USA	+1 646 254 3367
<i>Confirmation Code:</i>	<i>4511904</i>

A presentation, which will be referred to in each call, will be available for download from the Investor Relations section of our website www.ses.com

A replay will be available for one week on our website: www.ses.com

Disclaimer / “Safe Harbor” Statement

This presentation does not, in any jurisdiction, including without limitation in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES, nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors, or any other person, as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES nor its directors, officers or advisors accepts any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes “forward-looking statements”. All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including without limitation those regarding SES’ financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services), are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies, and the environment in which SES will operate in the future, and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.